Heiße Phase Teil 2 - Sturmtief Ruzica 0, Bühlertäler Fasent 1...Punktsieg! Gepokert  und gewonnen.

Viel Aufruhr herrschte im Vorfeld des Rosenmontags. Sturmtief!!! Umzug!? kein Umzug?! Ja was denn nu?? Wir bauten trotzdem unbeeindruckt morgens um Acht unsere Zelte auf und richteten alles her. Und genau wie wir, zockten auch die Veranstalter und sollten mit ihrem Blatt in Händen recht behalten und gewinnen. Doch jetzt erstmal von Vorne. Wir trafen uns dieses Jahr recht früh um unter widrigen Verhältnissen unsere Stände aufzubauen. Während andernorts manche ihre "Segel" streichen mussten gab unser Zeltaufsteller grünes Licht und so wurde in 2 Stunden unser übliches Essens und Getränkezelt sowie dieses Jahr das erste Mal, unsere Schwarzwald-Bar aufgebaut. Flugs wurde die Deko verbaut (überragende Bastelarbeit von unseren Mädels...großes Merci!) alles verkabelt und angeschlossen und schon konnte es losgehen. Zur angesetzten Happy Hour hatten sich noch nicht viele eingefunden, was sich aber nach Umzugsende stark ändern sollte. Wir kutschierten (via Fässl) auf jeden Fall Richtung Umzugsaufstellung und begaben uns in das nasse Treiben. Trotz richtig üblen Wetters hatten sich doch einige aus dem Haus getraut und waren dem Ruf der Bühlertäler Fasent gefolgt. Dafür mal ein herzliches Dank an dieser Stelle. Obwohl man klitsche-nass im Tal ankam war es doch ein schöner und erfolgreicher Umzug. Trotz oder gerade wegen des üblen Wetters rannten uns die,die nach dem Umzug übrig geblieben waren sprichwörtlich die Bude ein und unsere Schwarzwald-Bar platzte aus allen Nähten.DJ "Grontler" aka Simon brachte mit seinen Beats das Volk zum toben und so konnte bei Guter Stimmung und Schwarzwald-Tequilla (Kirschwasser,Schwarzwurst und ein Tropfen Senf...nur vom Feinsten!) richtig abgerockt  werden. Auch unsere Wurst-Buben(Merci an Eric und David) und ihr Personal hatten alle Hände (Hooooch die Hände, Wocheneeeende...oder so) voll zu tun und unsere neu eingeführten "Knopfe "-Merquez waren schneller weg als gedacht. Zur Abendstunde schlossen wir allerdings den Amüsierbetrieb, bauten wieder ab und verräumten alles um halbwegs pünktlich zum Romo-Ball der Waldmännle aufbrechen zu können. Bei gutem Waldmännle-Toast, Würstsalat (Zweiter Insider!) oder was auch immer stärkte man sich und verbrachte einen spitzen Abschluss-Abend im Haus. Der berüchtigte "Hulapalu-Musik-Stick" tauchte leider nicht mehr auf, dafür errang unser OZM in geheimer Absprache einen begehrten Deko-Säbel und sorgte am anderen Morgen für ein überraschtes und freudiges Gesicht(Wette gewonnen!) Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Waldmännle für einen wie immer gelungenen Ball. Weiter so! Dienstagmorgens machte sich dann eine stark dezimierte Gnome-Schar auf ins kalte, windige und nasse Renchen. Man stärkte sich erstmal mit allen möglichen kulinarischen Köstlichkeiten und zog sich dann witterungsbedingt ins Fässl zurück. Zum letzten Mal für diese Kampagne hörte man sich nochmals "Die Eine,die immer lacht" und all die anderen Evergreens an, die uns die letzten knapp 6 Wochen begleitet hatten. Zum Umzug selber hatte dann wenigstens der Regen aufgehört und man konnte einen gut besuchten Abschlussumzug laufen. Auch "Gruben-Ralle" hatte bis dato keine Aus-oder Unfälle mehr zu beklagen und konnte somit guten Gewissens seinen Frieden mit der diesjährigen Fasent  machen. Inzwischen hatte sich auch herumgesprochen das ebenfalls aufgrund der miesen Wetters keine Hexenverbrennung im Tal stattfinden sollte. Wir machten uns also auf Richtung Altschweier um dort in der Reblandhalle noch etwas zu feiern, bevor es dann zum Abschlussessen in den Engel ging. Die nicht verbrannte Hexe rief in uns die Frage auf ob Fastnacht für uns Bühlertäler eigentlich beendet ist oder nicht?? Wir kamen allerdings zu dem Schluss das dies wohl so sei und wahrscheinlich auch besser so. Eine kurze und knackige Kampagne war damit beendet und es bleibt nichts als die Vorfreude auf die Nächste, wenn wir unser 22jähriges feiern dürfen. Ein Dank zum Abschluss geht an alle die diese Kampagne zu etwas Besonderem gemacht haben, egal ob in aktiver oder passiver Haltung und Tat. Besonders danken wir natürlich unseren OZM Dominik, seinem Kapo Tobias und natürlich dem kompletten  Zunftrat die für uns mal wieder (fast) alles gegeben hat. Macht weiter so, wir bauen auf euch. Nicht vergessen wollen wir Pit und seinen Compagnon Ralf (der Basler diesmal!) die uns immer sicher und unfallfrei mit dem Fässl über die Umzüge gebracht haben. Dank euch für alles. Allen anderen die wir hier vergessen haben ebenfalls ein grosses Merci für diese schöne Kampagne und das ihr es möglich gemacht habt. Wir sehn uns alle auf jeden Fall im Spätjahr wieder, wenn wir unsere 22.te Kampagne mit euch zusammen einleiten dürfen. Bis dahin gibt es viel zu tun...also,pack ma's!

